

PFARRNACHRICHTEN

St. Margarethen/Sierning

Ausgabe 142

Herbst 2023



Abschlusstreffen - Pfarrheurigen

Am 30. Juni 2023 wurde vom Organisationsteam des sehr erfolgreichen **Pfarrheurigen**, zu einem **Abschlusstreffen** in den Pfarrhof eingeladen. Viele helfende Hände, Firmenvertreter und Familien, die dieser Veranstaltung großzügigst entgegen gekommen waren, nahmen sich dafür Zeit. Sie verbrachten einen gemütlichen, lustigen Abend und schwelgten in Erinnerungen über dieses gelungene Fest und vieles mehr.

Monika und Peter Schuhmeier und Bruder Leo Schrittwieser bewiesen wieder einmal, dass sie nur ausgezeichnete Qualität, bei Speisen und Getränken, auf den Tisch bringen.

DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE - DANKE

Personen am nachfolgenden Foto:

Reihe hinten: Schmidl Alois, Weiländer Richard, Berger Josef, Bächler Karl, Berger Patrick, Schuhmeier Peter, Huber Alex, Groissmayer Hubert

Reihe Mitte: Pfarrer Hell, Weiländer Erika, Reithner Maria, Schuhmeier Monika, Weiländer Renate, Bächler Andrea, Weiländer Johannes, Karner Veronika, Alois und Alex

Reihe sitzend: Schmidl Doris, Berger Margarethe, Leo und Karin Schrittwieser, Groissmayer Martha, Lechner Franz



Fußwallfahrt nach Maria Steinparz

Juli 2023

Aufgrund des unsicheren und teilweise regnerischen Wetters, machte sich schlussendlich eine kleine Gruppe von Fußwallfahrern, doch auf den Weg nach Maria Steinparz.



Die tüchtigen Ministranten
Weber Johannes sowie
Hörhan Elias und Lukas,
trugen das geschmückte
Wallfahrerkreuz zur
Kirche in Maria Steinparz.





Pfarrer Hell zelebrierte den Gottesdienste mit der Pfarrbevölkerung von St.Margarethen.

Maria Langer an der Orgel und Roswitha Winter mit der Gitarre, begleiteten die Gesänge.

Kirchenputz

Am Donnerstag, dem 13. Juli 2023, befreite Peter Schuhmeier im gesamten Innenraum der Kirche die Decke von den Spinnweben. Monika Schuhmeier, Melanie Berger und Marianne Baumgartner rückten in der Sakristei dem Schimmel, Spinnweben und Staub in allen Laden und Kästen zu Leibe.

Am Freitag, dem 14. Juli 2023, waren Sieder Karin und Groissmayer Martha einige Stunden damit beschäftigt, alle Lampen, Fenster, Bilder und Statuen zu reinigen.

Am Samstag, dem 15. Juli 2023, ab 7.00 Uhr früh, kamen 10 Personen zum großen Kirchenputz. Mit Besen, Staubsaugern, Staubwedel und verschiedenen Tüchern und Nasswischern, versuchten die Damen und Herren, den in einem Jahr angesammelten Staub und die Spinnweben so gut als möglich zu beseitigen. Überall kletterten sie herum: auf hohen Leitern, um den Hochaltar bzw. die Seitenaltäre zu erklimmen, in und unter den Kirchenbänken, in den Beichtstühlen, auf den drei Chorräumen, in den Seiteneingängen mit den großen Türen usw.

Die Teppiche wurden gesaugt, vom Wachs befreit, eingerollt und dann die Böden gewischt.

In etwa 5 Stunden konnten diese Arbeiten erledigt werden.

Für die Jause und Getränke am Samstag, bedanken wir uns bei Gerlinde Sailer.

30 Mini- und Priestergewänder hat Groissmayer M. gewaschen. Die Altarwäsche u.ä. wurden von Bechtel Anna gewaschen und gebügelt.

**Viele Menschen haben in ihrer Freizeit geholfen.
Tausend Dank dafür!**

Es wäre aber doch schön, wenn noch mehr HelferInnen zum Gelingen des Kirchenputzes beitragen würden. Vielleicht schließen SIE oder SIE oder SIE sich dieser Aktion im nächsten Jahr an. Wir würden uns sehr darüber freuen!



Der Putztrupp am Samstag:

Baumgartner Marianne, Glassner Eva, Thallauer Brigitte,
Buchetitsch Alfred, Groissmayer Martha, Sieder Karin, Schuhmeier
Monika und Peter (nicht im Bild), Buchetitsch Vroni, Schmidl
Ingeborg

Kirchweihfest 23. Juli 2023

Den Festgottesdienst zu Ehren der Hl. Margaretha zelebrierte Pfarrer Hell. Die musikalische Gestaltung oblag Werner Zuser an der Orgel und Martha Groissmayer als Kantorin, gemeinsam mit dem Kirchenvolk.

Den traditionellen Höhepunkt bildete, wie immer das mit Begeisterung gesungene St. Margarethner Heimatlied!

Dorffest 22. und 23. Juli 2023

Beim Dorffest vor unserem Gemeindeamt arbeiteten sechzehn fleißige Damen und Herren, rund um den Mehlspeisenstand der Pfarre, mit. Die zahlreichen Gäste konsumierten verführerische Mehlspeisen, Kaffee, Sekt und Hugo.

So konnte der erfreuliche Reingewinn
von € 1.000,-- erzielt werden.

Vielen herzlichen Dank all jenen Menschen, die geholfen, gebacken und konsumiert haben!

Da sich im August 2023 katastrophale Unwetter u.a. in Kärnten ereigneten, beschlossen die Organisatorinnen des Pfarrstandes, dieses Geld der Aktion „Österreich hilft Österreich“ zur Verfügung zu stellen.

Wir hoffen, dass mit diesem Geld ein wenig geholfen werden konnte!

Am Freitag, 28. Juli 2023, wurde der Gottesdienst zu Ehren des Hl. Christophorus gefeiert

Die ganze Pfarrgemeinde war eingeladen. Mehr als 50 RadfahrerInnen besuchten u.a. diese Messe zum Dank, für die unfallfrei gefahrenen Kilometer, das ganze Jahr über. Eine große handgeschnitzte Christophorus-Statue stand im Altarraum. Sie findet das ganze Jahr über in der Pfarrkanzlei, im Pfarrhof ihren Platz.

Der Union Radclub St. Margarethen feierte auch das 10jährige Jubiläum.

Nach dem Gottesdienst segnete Pfarrer Hell alle Fahrräder und motorisierten Fahrzeuge, die bereits am Kirchenplatz aufgestellt waren.

Im Pfarrhofgarten fand dieser Abend einen geselligen Ausklang.



KRÄUTERSEGNUNG am 15. August 2023



Der Gottesdienst zu Mariä Himmelfahrt hat eine ganz besondere Bedeutung für viele Menschen. Sie bringen Kräutersträußchen in den Gottesdienst mit.

Der Duft der Kräuter und Blumen verbreitet sich wohlthuend in der Kirche.

Auf den Altären und an den Kirchenbänken befinden sich wunderschöne, aufwendige Kräutergebinde, welche vom Herrn Pfarrer gesegnet werden. Diesen „Segen“ tragen die Menschen dann nach Hause!

Ein herzliches Dankeschön für diese liebevolle Dekoration gebührt Frau Andrea Thallauer. Sie bemüht sich außerdem das ganze Jahr über, um den Blumenschmuck in unserer Kirche!



Mini-Ausflug

Am **17. August 2023** machten sich die MinistrantInnen aus unserer Pfarre auf die Suche nach einem versteckten Schatz. Mit Hilfe vieler Hinweise auf der Strecke, wurde er dann auch gefunden. Die Kinder bekamen danach eine kleine Belohnung.

Der Weg führte die Gruppe vom Pfarrhof bis nach Unterradl zu Familie Weiländer. Hier erwartete die Minis eine dringend benötigte Abkühlung im Pool und eine lustige Wasserbombenschlacht. Als Abschluss gabs noch Würstel vom Grill und Zeit zum gemeinsamen Spiel. An diesem Nachmittag hatten wir sehr viel Spaß miteinander.



Reihe hinten: Sonnleitner Julia und Weiländer Lisa (Mini-Leitung), Moser Carla, Bechtel Sarah und Hannah

Reihe vorne: Weber Johannes, Posch Helena, Weber Marie, Weber Anna

Fußwallfahrt nach Mariazell



Sieben Pilger machten sich am 9. September 2023, um 1.00 Uhr früh, bei Sternenhimmel und besten Bedingungen, auf den Weg zur 65. Fußwallfahrt von Bischofstetten nach Mariazell.

In Schwarzenbach / Pielach schlossen sich 13 Damen und Herren der Gruppe an. Später kamen noch drei Personen dazu.

Fotos: Renate Klauser

Am Abend zog die Gruppe in die Michaelskapelle ein, wo die Wallfahrt feierlich, mit Gebet und Gesang beendet wurde.

Dieser Pilgerweg war den Gründern Hr. Hölzl Norbert, Herrn Mayer Alois und dem späteren Leiter Herrn Eduard Zichtl, gewidmet.

Die von Renate und Franz Klauser (Wallfahrtsleitung) vorbereiteten Jubiläumsandenken, wurden allen FußwallfahrerInnen persönlich überreicht. Sie ernteten dafür großes Lob und freuten sich sehr über die vielen TeilnehmerInnen.



Personen am nachfolgenden Foto:

Erste Reihe: Holland Martin und Anna, Klauser Renate und Franz, Herzog Elfriede, Stauffer Maria, Zeller Anna

Zweite Reihe: Zuser Ingrid, Schindele Anna, Brucker Renate, Fuchs Anton, Bechtel Franz, Herzog Franz

Dritte Reihe: Gruber Rosa, Pötzl Elisabeth, Bechtel Rene, Grießler Rudolf, Katzengruber Anton

Vierte Reihe: Babb Daniel (USA), Riesenberger Gottfried, Nolz Werner, Grießler Roswitha, Stauffer Franz



Text: R. und F. Klauser

Foto: Josef Kuss – Mariazell

DIRNDLGWAND-SONNTAG

“Gefeiert wird der Dirndlgwandsonntag immer rund um den 13. September, am Festtag der Heiligen Notburga. Sie gilt als Schutzpatronin für Mägde, Bauern und Dienstboten und wird immer in Tracht dargestellt.

Am 10.9.2023 kamen wieder viele Damen und Herren im Trachtengewand in den Sonntagsgottesdienst unserer Pfarre. Es ist eine gute Gelegenheit, die eigenen Dirndl und Trachten auszuführen und damit die Verbundenheit zur Heimat und die Vielfalt unseres Landes, zu zeigen.



Neben den treuen Messbesuchern ENDL Friedrich, KERN Franz, THALLAUER Leopold und RAUSCH Karl, zeigt sich PFARRER Hell, ebenfalls in Tracht, am Kirchenplatz



MALESCHEK Ferdinand und Grete, DÖRFLINGER Christoph, REITER Johanna, KLINGENBRUNNER Gustav, DÖRFLINGER Regina, HÖRHAN Margit mit Raphael, REITER Annemarie



STELZHAMMER Marianne, ANZENBERGER Josefine, PÖCHHACKER Rosa, GLASSNER Wilhemine, ZUSER Barbara, JÖCH Elisabeth

25 Jahre Mesner

Am 17. September 2023 konnten im Rahmen der Familienmesse, gleich zwei besondere Menschen überrascht und bedankt werden. Pfarrer Hell und die PGR-Vertreterinnen Maria Reithner und Martha Groissmayer holten unseren ahnungslosen Mesner vor den Vorhang.

Leo Thallauer ist seit September 1998 in unserer Pfarre **Mesner**. Er hatte dieses Amt von Herrn Karl Sonnleiter übernommen.

Mesner sein heißt nicht nur bei den Gottesdiensten da zu sein und dem Priester sowie die MinistrantInnen hilfreich zur Seite zu stehen.

Vom Kerzentauch bis zu den Priestergewändern, vom Glühbirnenwechsel bis zum Vorbereiten verschiedenster Dinge, wie z.B. Weihrauch, für Festmessen und unzählige Arbeiten mehr, gehören zum Mesnerdienst. Die Mini's und überhaupt Kinder liegen Leo besonders am Herzen. So hält er heute noch Kontakte zu ehemaligen Mini's, mit denen er in der Sakristei und vor dem Altar gedient hat.

Viele bauliche Projekte rund um die Kirche sind unter seiner Organisation und Mitarbeit zu einem erfolgreichen Ende gekommen!

Er kümmert sich um den Wald der Pfarrgemeinde, die Christbaumkultur, die großen Rasenflächen, den herrlichen Blumenschmuck um die Kirche sowie den Kirchenberg und viele andere Dinge, die im Hintergrund passieren, aber für ein gepflegtes Bild sorgen.

Natürlich gab es über die Jahre viele Menschen die mitgeholfen haben sowie eine Mesnerkollegin, aber den Kopf des Geschehens bildete Leo Thallauer.

Für all diese Arbeiten spendeten die anwesenden MessbesucherInnen mehrmaligen tosenden DANKE-Applaus. Von der Diözese St. Pölten wurde ihm der **HIPPOLYTORDEN** in **BRONZE** und eine Dankesurkunde verliehen.

Ein weiterer besonderer Mitmensch konnte ebenfalls überrascht werden. Sie arbeitete 35 Jahre im Liturgiekreis mit und setzte sich immer tatkräftig für die Anliegen der Pfarre ein. Außerdem beging sie genau an diesem Sonntag einen runden Geburtstag.

Brigitte Thallauer zeigte sich über den wundervollen Blumenstrauß und die Dankesworte emotional sehr berührt.

Die Pfarrgemeinde wünscht Leo und Brigitte Thallauer alles erdenklich Gute, Gesundheit und GOTTES SEGEN für die zahlreichen Aufgaben, die auf euch warten!



Die Namen zum Foto: PGR ObmannStv. Reithner Maria, Bgm. Brigitte Thallauer, Mesner Leopold Thallauer, PGR Martha Groissmayer, Pfarrer Franz Xaver Hell

Erntedankfest

Sonntag, 1. Oktober 2023 - 9.15 Uhr



- ◆ Treffpunkt am Florianiplatz
- ◆ Segnung der Erntekrone und Erntegaben
- ◆ Umzug
- ◆ Gottesdienst
- ◆ Agape am Kirchenplatz

Wir Christinnen und Christen wollen mit der Feier des Erntedankfestes unsere Dankbarkeit für den Ertrag in Landwirtschaft und Gärten, vor Gott zum Ausdruck bringen!

Es wird damit auch an den engen Zusammenhang zwischen Mensch und Natur erinnert.

Nehmen sie sich Zeit und feiern sie mit der Pfarrgemeinde dieses traditionelle Fest!!

Vortrag „Hospiz – Begleitung zum Sterben in Würde“

12. Oktober 2023, 18 h im Pfarrhof

Die Auseinandersetzung mit Krankheit und Tod zu Lebzeiten ist wichtig, denn wir wissen alle, wie vergänglich unser Leben auf dieser Welt ist.



Wir möchten Sie sehr herzlich zu einem Vortragsabend einladen, bei dem es um die Begleitung zu einem Sterben in Würde geht. Referentin ist Frau DSA Elisabeth Riegler vom mobilen Hospizdienst der Caritas der Diözese St. Pölten. Sie wird uns die Möglichkeiten der stationären Betreuung durch ein Hospiz, vor allem aber den mobilen Hospizdienst und seine Angebote für das letzte Stück des Lebensweges vorstellen. Es sollen aber auch alle, die einem sterbenden Menschen nahe sind und für ihn da sein wollen, Antworten auf ihre eigenen Fragen und Unsicherheiten im Umgang mit dem Tod erhalten.

Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 12. Oktober 2023, um 18 Uhr im Pfarrhof statt. Wir würden uns über Ihre zahlreiche Teilnahme freuen!

Gabriele Meiseneder

Für das Team des KBW St. Margarethen

Der Oktober gilt als **Monat der Weltmission**. Höhepunkt des Monats ist der alljährliche Weltmissions-Sonntag, der traditionell am 3. Sonntag im Oktober begangen wird. Heuer fällt dieser Sonntag auf den 23. Oktober. An diesem Tag ist die Weltkirche aufgerufen für die pastorale und soziale Arbeit der Kirche in den 1.100 ärmsten Diözesen der Welt zu sammeln.

In unserer Pfarre gibt es am 23.10.2023 ebenfalls die Möglichkeit, im Rahmen des Gottesdienstes eine Spende zu geben!



Schwerpunkt der heurigen Hilfsmaßnahmen ist die Demokratische Republik Kongo, ein Land, in dem viele Kinder wie Sklaven in Kobalt-Minen schürfen und auf der Straße leben müssen.

Quelle: Katholisch.at

Wussten sie schon??

Welche Aufgabe hat Missio Österreich zum Weltmissionssonntag?

Seit 100 Jahren wirkt Missio Österreich in 150 Ländern der Welt und geht gemeinsam mit den kirchlichen Partnerinnen und Partnern vor Ort zu den Ärmsten der Armen.

Mit knapp 620 Hilfsprojekten unterstützen wir unsere Not leidenden Schwestern und Brüder in der Weltkirche, die durch Hunger, Armut und Krisen gezeichnet sind. Die Päpstlichen Missionswerke folgen dem Auftrag des Papstes, den Weltmissions-Sonntag zu gestalten. Das geht nur mit der Hilfe und Unterstützung von so vielen Menschen in Österreich!

GEDENKMESSE für unsere Verstorbenen

Im Allerseelenmonat laden der Liturgiekreis und
unser Herr Pfarrer zu einer Gedenkmesse
für unsere Verstorbenen ein!

Mit einem persönlichen Schreiben, werden im Besonderen die Familien der Verstorbenen aus den Jahren 2022 und 2023 eingeladen, diesen Gottesdienst gemeinsam zu besuchen!

Für jedes einzelne heimgegangene Familienmitglied wird ein Gedenklicht entzündet, welches nach der Messe auf den Friedhof getragen werden soll.

Bitte merken sie sich schon jetzt den Termin vor:

12. November 2023 - 9.15 Uhr

„Fallende Blätter / die Vergänglichkeit“

Unter diesem Titel findet am

5. November 2023, um 17.00 Uhr,

passend zu Allerheiligen und Allerseelen, in unserer Aufbahrungshalle eine besinnliche, aber auch heitere Stunde statt.

Mit Liedern und Texten wollen wir zeigen, dass dieser Raum nicht nur zur Verabschiedung unserer Lieben dient, sondern auch als Ort der Begegnung zu sehen ist.

Die Würde dieses Gebäudes wird keinesfalls verletzt, aber es wäre schade, wenn die Halle nur für Begräbnisse verwendet wird.

Somit hat dort nicht nur der Tod seinen Platz, sondern auch das Leben.

Veranstaltungen dieser Art sind im Einvernehmen mit den jeweils Verantwortlichen abgestimmt.

Auf ihr Kommen freut sich die Gemeinde, die Pfarre, mit Unterstützung vom ABKRUND.

Bei einem aktuellen Trauerfall wird diese Veranstaltung selbstverständlich abgesagt.

„Die WELT in ROT für verfolgte Christen“

Mit dem "Red Wednesday" möchte das internationale katholische Hilfswerk "Kirche in Not" auf das Schicksal von Millionen verfolgter, unterdrückter und bedrohter Christen weltweit aufmerksam machen. Rund um den 18. November werden deshalb hunderte Kirchen, Monumente und Gebäude in aller Welt rot angestrahlt. In Österreich nehmen heuer mehr als 50 Kirchen, Stifte, Klöster und Monumente an der Aktion teil. Erstmals wird auch das Parlament in der Wiener Hofburg rot beleuchtet.

Vielerorts finden Gottesdienste statt, in denen für die Verfolgten Christen gebetet wird.

Die Pfarre St. Margarethen schließt sich dieser Aktion am Freitag, **22. November 2023**, an. Zwischen 18.00 und 22.00 Uhr wird unsere **Kirche rot beleuchtet** sein.

Um 18.00 Uhr wird der **Gottesdienst** gefeiert und in der anschließenden **Josefsandacht** speziell für die verfolgten Christen gebetet.

"Christ sein war noch nie so gefährlich wie heute", so "Kirche in Not"-Nationaldirektor Herbert Rechberger. Darüber werde in der westlichen Welt aber nach wie vor viel zu wenig berichtet.

Den "Red Wednesday" gibt es seit 2015. Zahlreiche Länder auf vier Kontinenten - von Brasilien über Kanada bis Australien - heuer anschließen und viele ihrer Kirchen oder Bauwerke in rotem Glanz zum Leuchten bringen. Auch die Christusstatue über Rio de Janeiro oder die Burg in der slowakischen Hauptstadt Bratislava werden rot beleuchtet.

Infos: www.kircheinnot.at

Quelle: kathpress

Elisabethsammlung Caritas St.Pölten - NÖ West



Mehrkosten. Mehr Hilfe!

Wir spüren es im Supermarkt und an der Tankstelle. Wir spüren es im Restaurant, wir sehen es an der Strom- und Gasrechnung und wir spüren es am Konto. Wir alle spüren die Teuerungswelle, aber Armutsgefährdete überrollt sie regelrecht. Steigende Energiekosten werden für Menschen mit wenig Einkommen zur Frage der Existenz.

Menschen, die ohnehin im Supermarkt sehr genau mitrechnen und abwägen müssen, ob sich das Kilo Brot am Ende des Monats noch ausgeht – diese Menschen trifft es jetzt. Noch einmal. Schon wieder. Oder auch erstmalig. Sie können sich das Notwendigste schlichtweg nicht mehr leisten.

So hilft die Caritas:

Bis sich Menschen an die Caritas wenden, haben sie schon vieles versucht. Oft ist es kein leichter Schritt, doch egal warum jemand in Not geraten ist, die Caritas ist da.

In unseren Sozialberatungsstellen, Familienstellen, Mutter-Kind-Häusern, Notschlafstellen und Wohnungseinrichtungen, Lebensmittelausgaben sowie mit vielen anderen Leistungen in ganz Österreich helfen wir Menschen dabei, ihre Existenz zu sichern.

Was Ihre Spende bewirkt:

- ♦ *Mit 37 Euro ermöglichen Sie einer Mutter und ihren Kindern eine Nacht im Mutter-Kind-Haus.*
- ♦ *Mit 100 Euro finanzieren Sie einen Wocheneinkauf für eine Alleinerzieher*in mit 2 Kindern.*
- ♦ *Mit 150 Euro schenken Sie einem armutsbetroffenen Kind warme Winterkleidung.*

Quelle: Caritas St.Pölten - NÖ West

Auch kleine Spenden helfen:

Am Sonntag, 19.11.2023 wird im Rahmen des Gottesdienstes in St. Margarethen ebenfalls für diesen Zweck gesammelt!!

Ministranten- News



Wichtiger Termin für alle Ministrantinnen und Ministranten
sowie deren Familien und die ganze Pfarrgemeinde

26. November 2023 – Christkönigsfest

9.15 Uhr

Verabschiedung bzw. Aufnahme von MINI's

Im Anschluss an diesen Gottesdienst wird recht herzlich
zum **Pfarrkaffee** in den Pfarrhof eingeladen!!



Die 14 Nothelfer

Hl. Dionysius

Gedenktag: 9. Oktober

Angerufen bei Kopfleiden, Gewissensängsten, Glaubensnöten und leidvollen Kämpfen, bei denen man „den Kopf hinhalten muss“;

Schutzpatron: von ganz Frankreich und der Stadt Paris, ehemals Schutzheiliger der Karolinge

Attribut: Bischof mit Kopf in den Händen



Dionysius wurde im 3. Jahrhundert mit sechs anderen Bischöfen von Rom aus als Missionar nach Gallien geschickt. Laut Gregor von Tours war Dionysius um 250 Bischof von Paris. Der römische Statthalter ordnete die Verhaftung und Enthauptung des Dionysius und seiner Begleiter Rustikus und Eleutherius an. Die Legende berichtet, Dionysius habe auf dem Richtplatz am Montmartre sein abgeschlagenes Haupt aufgenommen, es in einer nahegelegenen Quelle gewaschen und sei mit seinem Haupt in den Händen sechs Kilometer Richtung Norden gegangen, bis zu der Stelle, wo er begraben werden wollte. An diesem Platz baute der fränkische König Dagobert I. im Jahr 626 die dem Heiligen geweihte Abtei und Basilika Saint-Denis, die den französischen Königen als Grablege diente.

Bauernregel:

„Regnets an St. Dionys, regnet's den ganzen Winter gewiss“

Gebet zum Heiligen Dionysius

Heiliger Dionysius, auch wir sind oft in Gefahr, in den Strapazen des Alltags den Kopf zu verlieren. Steh uns bei, dass wir uns nicht unterkriegen lassen von unserer Unzulänglichkeit und zeige uns den geraden Weg zu ehrlicher Umkehr, damit wir die Liebe und die Barmherzigkeit Gottes erfahren dürfen.

Quelle: vierzehnheiligen.de/wikipedia

Lese- und Ausmalspaß

Sankt Martin

Wie Martin teilte

Der Martinsmantel erzählt

Wahrscheinlich habt ihr noch nie erlebt, dass ein rotes Tuch spricht. Aber ich habe so was Tolles erlebt – das muss ich euch einfach erzählen. Für euch sehe ich nur aus wie ein normales Stück Stoff. Aber eigentlich bin ich ein Soldatenmantel – ich muss wohl eher sagen: war. Denn das ist schon ganz lange her. Früher, vor 1.700 Jahren, trugen die Soldaten einen Umhang, der sie wärmte. Damals gab es noch nicht so Mäntel und Jacken, wie ihr sie heute habt.

Ich gehörte Martin, einem Offizier in der Armee des römischen Kaisers. Amiens heißt die Stadt, in der wir waren. Das liegt in Frankreich. Kalt war es an diesem Abend, sehr kalt. Martin wickelte mich ganz fest um sich und freute sich schon darauf, bald am warmen Kamin zu sitzen. Wir ritten an der Stadtmauer entlang und kamen gerade zum Stadttor. Nur noch schnell heim ...

Mit einem Schwert entzweigeschnitten

Plötzlich hielt Martin an. Was war los? Ich schaute mich um und da sah ich es: Vor uns saß ein Bettler in zerlumpten Kleidern am Boden. Seine Hände und Füße waren fast starr vor Kälte. Trotzdem streckte er uns die Hand entgegen: „Helft mir doch! Mich friert es so! Teilt mit mir! Hunger hab' ich auch!“

„Der arme Mann. Es ist doch so kalt!“, dachte ich noch und spürte schon einen Stich. Martin hatte mich abgenommen und schnitt mich mit seinem Schwert in zwei Stücke! Eines davon legte er dem Bettler um: „Hier, mehr habe ich nicht dabei. Ich kann nur meinen Mantel mit dir teilen. Hoffentlich schenkt er dir ein bisschen Wärme!“

Der Traum

Am nächsten Morgen hörte ich Martin beim Aufstehen murmeln: „Komisch, was ich heute geträumt habe. Ich habe Jesus gesehen. Er hatte meinen halben roten Mantel an. Und er sagte: ‚Danke, Martin, dass du deinen Mantel mit mir geteilt hast! Was du einem anderen Gutes tust, das tust du mir.‘“ Martin saß auf seinem Bett und schüttelte den Kopf: „Toller Traum! Ich will noch mehr von Jesus erfahren und mich taufen lassen. Ja, ich möchte Christ werden. Heute gehe ich gleich zu Bischof Hilarius.“

Ab da änderte sich unser Leben gewaltig, denn Martin wollte auch kein Soldat mehr sein. Später wurde er sogar Bischof. Aber das bekam ich lange gar nicht so recht mit, denn ich war immer noch so baff: Was für eine tolle Idee Martin da hatte bei dem Bettler. Ab jetzt konnte ich zwei Menschen wärmen. Teilen ist doch eine tolle Sache!

Text: Martina Kraus, www.sternsinger.de

In: Pfarrbriefservice.de

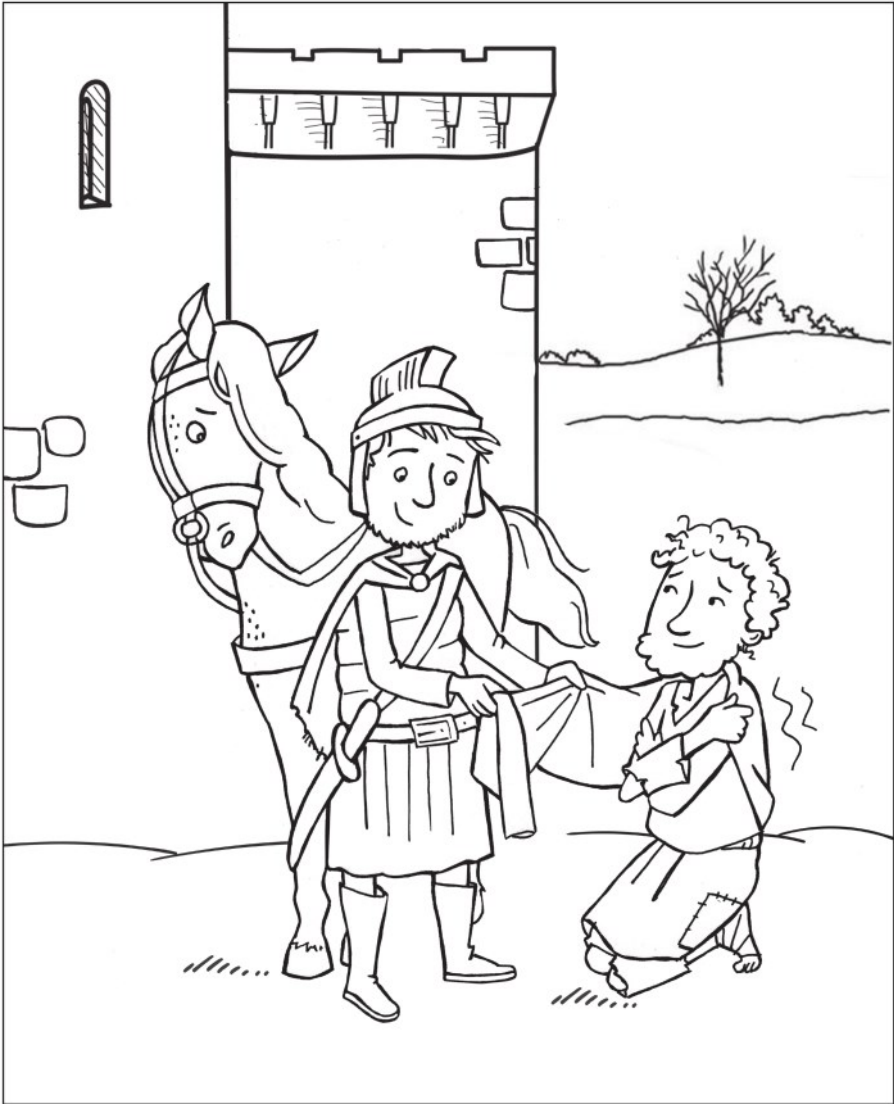


Illustration: Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ / Gabriele Pohl, ReclameBüro GbR

Bild: Gabriele Pohl, ReclameBüro / Kindermissionswerk
In: Pfarrbriefservice.de

Fotos über Veranstaltungen unserer Pfarre
finden Sie auf der **Homepage unserer Pfarre** unter
<http://www.pfarre3231.at/>

Unserer Pfarrnachrichten sowie den Link zu den Fotos über
Veranstaltungen unserer Pfarre finden Sie auch auf der Homepage
unserer Gemeinde unter

<http://www.sankt-margarethen.at/DorfLeben/>
Pfarre St Margarethen

Redaktionsschluss
für den Pfarrbrief Nr. 143:
08.11.2023

Pfarrblatt der Pfarre St. Margarethen/Sierning

Herausgeber, Verlegung: Röm.-kath. Pfarre St. Margarethen/Sierning, Am Kirchenplatz 1, 3231 St. Margarethen/Sierning

Redaktion, Layout, Fotos: Martha Groissmayer (groissmayer@gmx.at) und Daniela Biermayr (d.biermayr@aon.at), Peter Schuhmeier

Alleininhaber des Pfarrblattes: Pfarre St. Margarethen/Sierning, Am Kirchenplatz 1, 3231 St. Margarethen/Sierning

Vervielfältigung: Hausdruckerei der Diözese St.Pölten, Klostersgasse 15-17, 3100 St. Pölten

Offenlegung lt § 25 MG: Kommunikationsorgan der Röm.-kath. Pfarre St. Margarethen/Sierning